

wandel.WOHN PARK „community_ autark“

Zum Vormerken:

Nächste Treffen zum wandel.WOHN PARK-Abend

Dienstag, 08. Januar 2018, BÜBZ (BürgerBeratungsZentrum, Frankfurter Straße 226, 38122

Braunschweig):

18.00 – 19.00 Uhr Konzeptvorstellung wandel.WOHN PARK „community_ autark“ für Neueinsteiger

19.00 – 20.30 Uhr Treffen der Projektgruppe

Dienstag, 15. Januar 2018, BÜBZ (BürgerBeratungsZentrum, Frankfurter Straße 226, 38122

Braunschweig):

18.30 Uhr: AG Tiny-House-Bau: Austausch zu Bauarten, Prüfung von Umsetzungsbeispielen,

Vorbereitung des Baus etc.

Im Vorfeld des Treffens der Projektgruppe wurde von 18.00 bis 19.00 Uhr neuen Interessierten das Konzept des wandel.WOHN PARKS vorgestellt.

Das Projekt verbindet einen technisch-ökologischen Anspruch mit einem hohen sozialen Anspruch, der einen Gruppenprozess der künftigen Bewohner*innen einschließt und eine gemeinsame Bewirtschaftung des Grundstücks bzw. möglicher Gemeinschaftseinrichtungen beinhaltet. Dazu ist ein zukunftsweisendes Sharingkonzept geplant mit direktem Zugang der Bewohner*innen zu unterschiedlichen Fahrzeugen wie E-Bikes, Lastenfahrrädern und Carsharing-Autos, aber auch Werkzeugen und Waschmaschinen.

Die Projektseite wandel.WOHN PARK als Unterseite der Website www.r-eka.de mit einer kurzen Übersicht und den Protokollen der letzten Treffen ist jetzt online: www.r-eka.de/projekte/wandel-schmiede/wandel-wohnpark

Protokoll Treffen der Projektgruppe am 11.12.2018: 19.00 – 21.00 Uhr im BÜBZ

Teilnehmende: ca. 15 Interessierte

Moderation wandel.SCHMIEDE: Astrid Hilmer und Heiko Hilmer (auch 1. Vorsitzender reka)

• **Kapitaleinwerbung**

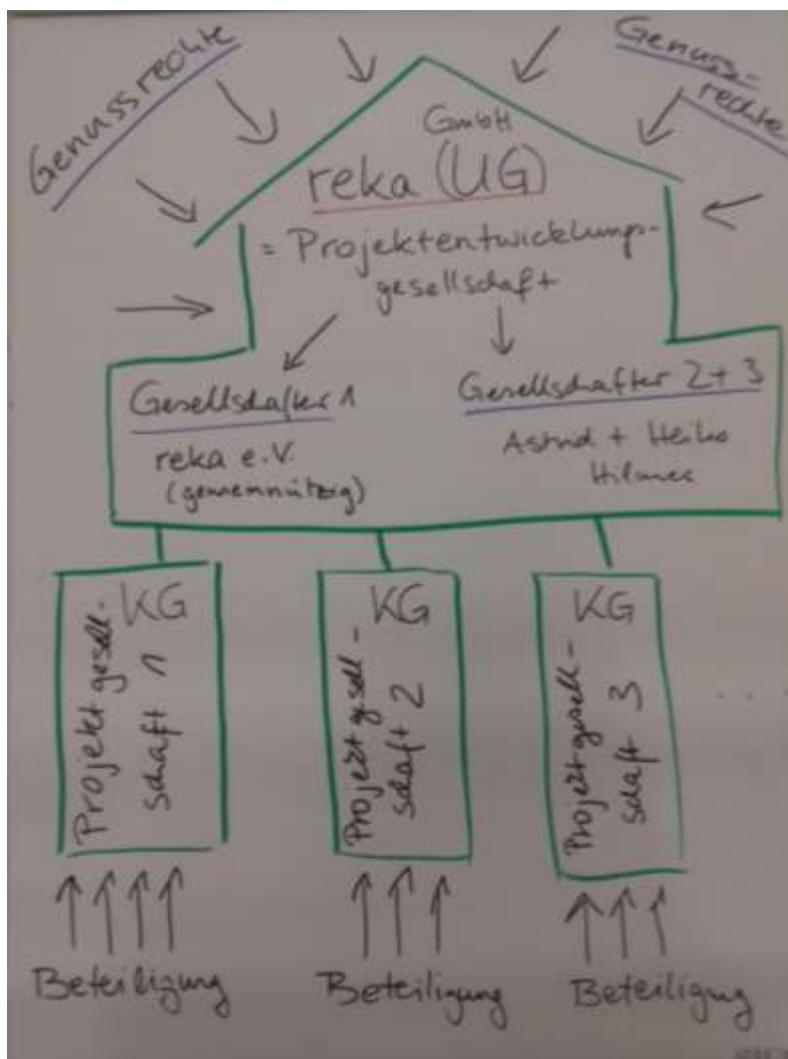
Erste Absichtserklärungen mit einem Volumen von 14.000 Euro sind bei der wandel.SCHMIEDE eingegangen. Toll!

Die wandel.SCHMIEDE hat das weitere Vorgehen zur Kapitaleinwerbung geprüft. Ergebnis dieser Prüfung ist, dass eine Projektentwicklungsgesellschaft für die Entwicklung mehrere wandel.PROJEKTE, darunter auch das Projekt wandel.WOHN PARK, eingesetzt wird. Sobald die Projekte soweit entwickelt sind, dass sie in eine Betreibergesellschaft überführt werden können, wird dies in die Wege geleitet.

Die wandel.SCHMIEDE schlägt vor, die bestehende reka UG in die wandel.SCHMIEDE GmbH umzuwandeln und als Projektentwicklungsgesellschaft einzusetzen. Für diese Projektentwicklungsgesellschaft wird vorgeschlagen, sogenannte stille Beteiligungen „Genussrechte“ herauszugeben.

Eine UG oder GmbH bietet die Möglichkeit, spätere Betreibergesellschaften in Form von Kommanditgesellschaften (KGs) an die UG bzw. die GmbH anzuhängen.

Vorteile:



- Genussrechtskapital wird projektübergreifend für die Projektentwicklung eingeworben und eingesetzt, was die Chancen für eine Ausschüttung erhöht und das Risiko von Verlusten mindert
- Bestehende Firma wird genutzt und muss nicht gegründet werden
- Kommanditgesellschaften können mit relativ geringem finanziellen, verwaltungstechnischen und zeitlichen Aufwand als Betreibergesellschaften gegründet werden.
- Betreibergesellschaften steht es offen auch andere Gesellschaftsformen wie z.B. das Genossenschaftsmodell zu wählen
- Sobald eine eigene Betreibergesellschaft für ein Projekt gegründet wird, ist eine projektbezogene Beteiligung möglich.

In der Projektentwicklungsgesellschaft werden wandel.PROJEKTE mit Fokus auf soziale und ökologische Sinnhaftigkeit auf den Weg gebracht. Das größte Projekt für 2019 wird der wandel.WOHNPARC sein. Weitere Projekte wie bspw. „Bildungsmodul“ („Klimaführerschein“ als Projektangebote an Schulen) und „wandel.CAFÉ“ (mobiles Café auf Lastenrädern) werden abhängig

davon entwickelt, ob sich für diese Projekte Verantwortliche finden, die die Projektentwicklung und ggf. spätere Umsetzung durchführen.

Für die Genussrechte soll es eine Ratenzahlungsmöglichkeit geben.

Bezüglich des wandel.WOHNPARKS sollen weitere Unterprojekte entwickelt werden, z.B. für das Sharingkonzept. Dazu sollen dann Fragen geklärt werden, die sich mit den Sharing-Produkten (Fahrzeuge, Werkzeuge, Waschmaschinen,...) und dem Personenkreis, dem dieses Sharing zugänglich gemacht wird (nur wandel.WOHNPAK-Bewohner oder auch darüber hinaus), beschäftigen.

Ein Konzept für die Instandhaltung der Minihäuser ist erwünscht, das möglicherweise die für den Bau angeschafften Werkzeuge nutzt und möglicherweise einen Arbeitsplatz („Hausmeister“) schafft. Eine Kombination mit dem Sharingkonzept ist auch denkbar.

- **Wettbewerb Campus Nord**

Für den Campus Nord in Braunschweig hat ein studentischer Wettbewerb für die Neugestaltung stattgefunden. Die Entwürfe dienen als Ideensammlung für die Weiterentwicklung des Quartiers. In die Weiterentwicklung des Quartiers gehen auch Ergebnisse des Prozesses „Denk Deine Stadt“ mit ein, in dessen Rahmen eine umfassende Bürgerbeteiligung zum Stadtentwicklungsprozess stattgefunden hat. Dazu gehört unter anderem die Erstellung eines sog. Reallabors für innovative Wohnkonzepte. Der Zeitplan sieht vor, mit Unterstützung einer Kommunikationsagentur im Jahr 2019 Bürger*innen bei der Planung des Quartiers umfassend einzubeziehen.

Sowohl die Entwürfe als auch die Ergebnisse von „Denk Deine Stadt“ bieten aus Sicht der wandel.SCHMIEDE gute Voraussetzungen, um den wandel.WOHNPAK auf dem Campus Nord zu realisieren. Lediglich der Planungshorizont für die Umsetzung könnte etwas langfristiger sein. Da sieht die wandel.SCHMIEDE allerdings Möglichkeiten, mit einer vorübergehenden Lösung mit mobilen Minihäusern zu starten.

Weitere Infos zum Wettbewerb Campus Nord:

http://braunschweig.de/politik_verwaltung/nachrichten/goederitz.html

http://braunschweig.de/politik_verwaltung/nachrichten/medien/18-08592.pdf

<http://www.johannes-goederitz-stiftung.de/?p=2133>

- **Weiteres Vorgehen**

- Kontaktaufnahme zu in Braunschweig aktiven Jurymitgliedern des Wettbewerbs zum Campus Nord und weiteren potenziellen Projektpartnern /-unterstützern läuft; Telefonat mit Leiter des Geschäftsbereichs Gebäudemanagement der TU BS (Jörg Jaspers) für Montag, 17.12. verabredet.
- Künftig folgende Aufteilung der wandel.WOHN-PARK-Abende:
 - 18.00 Uhr Vorstellung des Konzepts zum wandel.WOHN-PARK (inhaltliches Konzept, Finanzierungskonzept)
 - 19.00 Uhr Projektgruppentreffen
Start: Vorstellungsrunde aller Interessierten
Inhaltliche Themen
- Enrico schlägt vor zusätzlich ein monatliches Treffen durchzuführen, bei dem man sich konkret mit den baulichen Aspekten eines Tiny Houses beschäftigt.
 - ➔ Treffen der AG Tiny-House-Bau findet jeden 3. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im BÜBZ (BürgerBeratungsZentrum, Frankfurter Straße 226, 38122 Braunschweig) statt
 - ➔ erstes Treffen der AG Tiny-House-Bau: **Di, 15.01.2019 um 18.30 Uhr im BÜBZ** (BürgerBeratungsZentrum, Frankfurter Straße 226, 38122 Braunschweig)
- wandel.SCHMIEDE trifft sich in KW 51 mit Enrico zur Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt (Flyergestaltung, Homepage, etc.)